

(2802—1)

Nr. 7922.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Nachfolgern des in Adelsberg verstorbenen Lukas Simbitz hiemit eröffnet, daß seinem Verlasse zur Vertretung in der Rechtsache des Mathias Millave von Kaltenfeld gegen denselben per. Anerkennung einer Sackforderung per 376 fl. 16 kr. C. M. Herr Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt worden sei, mit welchem obige Rechtsache verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1869.

(2760—1)

Nr. 4601.

Erinnerung.

Den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Elisabeth Lodja und Michael Radnik von Feistritz und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird erinnert, daß der in der Executionsache des Andreas Markizeti von Feistritz gegen Simon Iskra von dort für sie, als Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 888 ad Herrschaft Beltes, bestimmte Feilbietungsbescheid vom 11. October 1869, Zahl 4233, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurde, welchem auch alle weiteren Erledigungen in dieser Angelegenheit zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2761—1)

Nr. 1504

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten April und 9. October 1869, Z. 1504, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität des Josef Tomazic von Beltes, Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft Beltes, resultatlos war, am 9. December 1869

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. November 1869.

(2779—1)

Nr. 513.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch, mit Bezug auf das Edict des k. k. Bezirksgerichtes zu Adelsberg vom 15ten August 1869, Z. 5802, wird kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der in den Verlass des Anton Klauic sen. von Präwald einschlägigen, im Grundbuche Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 47/50, Herrschaft Rusdorf sub Urb.-Nr. 72, Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 401/1 und Gut Neutofel sub Urb.-Nr. 73/2 vorkommenden, gerichtlich auf 16.055 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten, ob schuldigen Zinsenrückstandes pr. 1142 fl. 50 kr., zur zweiten auf den 9. December l. J.

anberaumten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13ten November 1869.

(2777—1)

Nr. 7268.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Penko, Vormund des minderj. Tabulargläubigers Jakob Siting, wegen nicht zugehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation der von Berni Zele um 463 fl. erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, zu Parze sub Consc.-Nr. 15 gelegenen, auf Namen des Mathias Logar vergewährten Realität bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

24. December 1869, Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei nicht erfolgtem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten September 1869.

(2791—1)

Nr. 5629.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Hönigmann von Reifnitz Nr. 31 gegen Carl Omerfa von Reifnitz Nr. 15 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20ten März 1867, Z. 1727, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 645 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. December 1869 und

24. Jänner und

24. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten November 1869.

(2712—1)

Nr. 2711.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit, im Bezirke Egg, Cessionär des Johann Pibernik, gegen Josef Jensek von St. Georgen wegen schuldiger 34 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urbars-Nr. 26, Fol. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1607 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. December 1869 und

11. Jänner und

15. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten September 1869.

(2757—1)

Nr. 180.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Muya von Großubelsku gegen Paul und Ursula Mohoric von dort wegen schuldiger 260 fl. c. s. c. die Reassumirung der vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg unterm 11. Juli 1868, Z. 5605, bewilligten Feilbietung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 793 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. December 1869 und

11. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. October 1869.

(2719—1)

Nr. 5140.

Erinnerung

an Maria Gostisa verehel. Mihove von Kirchdorf und deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird der Maria Gostisa, verehel. Mihove, von Kirchdorf und deren allfälligen Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Valentin Mihove von Kirchdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer auf der Realität R.-Nr. 3, Urb.-Nr. 3 ad Pfarrhofsgilt St. Paul zu Oberlaibach haftenden Sackpost, sub praes. 8. September 1869, Zahl 5140, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Albert v. Hößern, k. k. Notar in Planina, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1869.

(2767—1)

Nr. 4256.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der freierlich von Jois'schen Gewerkschaft von Zauerburg gegen Mathias Lukas zu Zaternitz wegen aus dem Vergleich vom 16ten Juli 1866, Zahl 2840 schuldiger 311 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub R.-Nr. 862, der 23 Zukirchengilt sub Urb.-Nr. 149, Fol. 364, dann sub Urb.-Nr. 50, Fol. 428 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerthe von 3286 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. December 1869,

14. Jänner und

14. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1869.

(2764—1)

Nr. 4327.

Erinnerung

an Josef Vovk und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Vovk und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Eusnik von Poljica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer auf seiner Realität Urb.-Nr. 1219/1184 ad Herrschaft Vovk für Josef Vovk laut Urtheiles vom 30. April 1831 in via executionis haftenden Sackpost pr. 277 fl., sub praes. 20. October 1869, Zahl 4329, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten

wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

(2804—2)

Nr. 3338.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Bescheide vom 5. Juni 1869, Zahl 3947, über das Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting gegen Theodor Haring, zu Händen dessen Curators Herrn Johann Virant von Tschernembl, wegen aus dem Vergleich vom 10ten August 1866, Zahl 5017, und Session vom März 1867 schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, aus der Herrschaft Tschernembl erundirten, in der krainischen Landtafel vorkommenden Gilt Weiniz, bestehend aus zwei Weingärten sammt Keller und dem halben Hof in Otlug, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 485 fl. ö. W., gewilliget und es seien vom gefertigten Bezirksgerichte im Namen des k. k. Landesgerichtes Laibach zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. December 1869 und

5. Jänner und

5. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1869.

(2583—3)

Nr. 13384.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Valentin und Apollonia Diant und deren gleichfalls unbekannt wo befindlichen Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Taslar von Gamling wider sie eine Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer Rechte aus dem zu ihren Gunsten zur Sicherstellung des Betrages von 40 fl. und der Kleidungsstücke, auf der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Trinitatis sub Urbars-Nr. 7, Tom. I, Fol. 30 vorkommenden Realität intabulirten Heiratsbriefe vom 11. Jänner 1759 hiergerichts angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

9. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Toman, Advocat in Laibach, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 25. Juli 1869.

(2810—2)

Kundmachung.

Mit Bewilligung des k. k. Stadt-magistrates in Laibach werden im Hause sub Conf.-Nr. 151 auf der St. Petersvorstadt die von dem verstorbenen Herrn **Josef Schwingshaff**, gewesenen Kupfer-schmiede und Hausbesitzer, hinterlassenen **Fabriffe**, als: Zimmer-, Küchen- und Geschäfts-Comptoir-Einrichtungen, Kupfer-schmieds-Werkzeuge und Utensilien nebst Kupferwaaren am

2. December d. J.

und nöthigenfalls an den darauf folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, freiwillig licitando veräußert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, den 29. November 1869.

Stellen-gesuch.

Ein praktisch und theoretisch gebildeter **Forst-, Oekonomie- und Rechnungs-Beamter**,

über alle drei Fachkenntnisse als selbständiger Beamter die besten Referenzen besitzend, der deutschen und mehrerer slavischen Sprachen mächtig, auch **cautionsfähig** ist, bietet mit bescheidenen Ansprüchen seine Dienste an.

Auf geneigten Wunsch persönliche Vorstellung und das Nähere aus Gefälligkeit beim Herrn **Adolf Gaudia**, Güter-verwalter in Laibach. (2674—3)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wasch-waaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker
in Laibach, Hauptplatz Nr. 239
„zum Anker.“

NB. Das noch vorrätige **Damenwäsch-waaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirn-strümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514—5)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

An neuen Ausstellungen prämirt. Nach k. k. Professor Selter an der Wiener Klinik allein echt

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 fr.

Anerkennung.

Bad Gräfenberg, 18. Juni 1869.

„Bitte mir von Ihren wohlbekannten Malzextract-Bonbons u. f. w.“

Th. Weinstei.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kunbischplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. **Aug. Jos. Küfferle & Co.**
(2401—4) (Wien.)

Mastochsen.

Ein Paar schöne, große Mastochsen stehen bei der Herrschaft **Sonnegg** zum Verkaufe. (2796—2)

Laurentius.
Aerztlicher Rathgeber
in **Schwächezuständen.** Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. — 2 fl. 45 kr., ist durch alle Buchhandlungen, wie auch von dem Verfasser, Hohenstrasse No. 28 in Leipzig und in Wien von **Gerold & Comp.**, Stephansplatz 12, zu beziehen. (2809—1)

30 Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von **Laurentius** muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, worauf zu achten!

Der persönliche Schutz
(genannt „Fasse-Muth“) für Jedermann nützliches Buch:
Die Originalausgabe des in 30. Auflage erschienenen, **Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!**

(2813)

Nr. 1510.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth macht hiemit bekannt, daß die Löschung der Firma **Carl Obreza**

ob des Betriebes der Dampffäge und Mühle in Travnik, Bezirk Reisiniz, im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen worden sei. Rudolfswerth, am 23. Nov. 1869.

(2732—2)

Nr. 5324.

Erinnerung

an Jakob Schaffer, die Schwestern Maria und Barbara Lufanc, dann deren Mutter Barbara Lufanc und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem Jakob Schaffer, den Schwestern Maria und Barbara Lufanc, dann deren Mutter Barbara Lufanc und deren Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es haben Eduard Schaffer und Albine Schrei geb. Schaffer, durch den Wacht-haber Herrn Friedrich Schrei von Laibach, dann Maria Svetic geb. Schaffer von Stein, als gesetzliche Erben nach Antonia Schaffer, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Vergemeinschaftung der Antonia Schaffer von Stein vorkommend im Grundbuche der Stadt Stein, sub Urb.-Nr. 212, alt 206, am ersten Sage mittelst Heiratsvertrages vom 5. September 1782, intabulirt 3. September 1795, haftenden Satzposten als: der Forderung des Jakob Schaffer hinsichtlich des Zubringens pr. 15 fl., den Schwestern Maria und Barbara Lufanc an Erbtheil à per 15 fl. und der Mutter Barbara Lufanc an Lebensunterhalt mit jährlichen 3 fl. sub præs. 29. September 1869, Zahl 5324, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

7. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten September 1869.

Seelenwärmer, Wollshawls und Cachemir-Hauben

der Saison halber sehr geeignet und praktisch für

Nicolai-Geschenke

empfiehlt einem geehrten Publicum zu **Fabriks-Preisen**

Franz Eger,

St. Peters-Vorstadt Nr. 3.

(2812—1)

Anempfehlung. In A. KLEBEL'S Specerei-Handlung,

am Hauptplatz Nr. 262,

sind frisch angelangt: **Znalmer Essig-Gurken**, russ. **Sardinen** und **Caviar**, **Senf**, **Gorgonzola**, **Emmenthaler** und **Groyer-Käse**, **Maroni**, **Dateln**, **Felgen**, **Orangen Limonien**, **Haselnüsse**, alle Sorten **Kaffee**, **Reis**, **Spelse- und Brennöl**, **Jamaica-Rum**, **Liqueure**, **Caravanthee**, **holl. Häringe**, **Aalische**, **Sardellen**, in- und ausländischer **Champagner** und **Dessert-Weine**, nebst allen übrigen Artikeln in tadelloser Auswahl zu billigsten Preisen, und wird um geneigten Zuspruch höflichst gebeten. (2676—3)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt **Gelder in laufende Rechnung.**

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung	4 %	
„ 30 „	4 1/2 %	
„ 90 „	5 %	(2783—1)

Laibach, 12. October 1869.

Die Direction.

(2591—1)

Nr. 15122.

(2709—3)

Nr. 5938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Bahar von Trata gehörigen, gerichtlich auf 489 fl. 12 kr. geschätzten, im Grundbuche Popenfeld sub Urbars-Nr. 62, Rect.-Nr. 41, Tom. II, Fol. 17 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Participant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. August 1869.

(2685—1)

Nr. 4672.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, es sei zur neuerlichen Vornahme der mit Bescheid vom 12ten Juni 1866, Nr. 4301, sistirten executiven dritten Feilbietung der dem Andreas Janzic von Verhnik H.-Nr. 13 gehörigen, ad Grundbuch Schneeberg Urb.-Nr. 267 und Dom.-Gh.-Nr. 265 im Schätzungswert von 2850 fl. und 700 fl. die Tagssagung auf den

1. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die feilzubietenden Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten September 1869.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. October 1869, Z. 5246, hiermit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Eduard Kottel gegen Ignaz Brenze angeordneten ersten executiven Feilbietung des Hauses sub Conf.-Nr. 56 in der Gradiska-Vorstadt hier am 8. November 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. December 1869

zur zweiten, und

am 17. Jänner 1870

zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird. Laibach, am 13. Nov. 1869.

(2625—3)

Nr. 2172.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kapielic von Goliberv gegen Anton Zaleu von Petrusnavas wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Rectf.-Nr. 44 vorkommenden Realität in Petrusnavas, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2485 fl. ö. W., bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

24. December 1869 und

28. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Juli 1869.